

---

# Investment Komitee Summary Oktober 2019

---



FÜRSTLICH CASTELL'SCHE  
BANK

---

*Würzburg, im Oktober 2019*



# Investment Komitee Summary

## Oktober 2019 - 1/3

### **Castell-Bank reduziert angesichts steigender Konjunkturrisiken die Aktienquote weiter**

Der Handelskrieg zwischen den USA und China geht in eine neue Verhandlungsrunde, allerdings scheinen wenige Investoren an eine Lösung zu glauben. Zu festgefahren sind die Positionen und ähnlich, wie bei den letzten beiden Verhandlungsrunden, haben sich die US-Wirtschaftsdaten verschlechtert, während die chinesischen sich stabilisiert und verbessert haben. Hinzukommt, dass die jüngsten Kursgewinne, zumindest in den USA, eine kräftige Erholung einpreisen - das dürfte momentan, angesichts der in die entgegengesetzte Richtung deutenden Signale verschiedener Frühindikatoren, nicht realistisch sein. Aufgrund dieser Dissonanz zwischen hohen Aktienmarkterwartungen und der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung, haben wir uns entschieden, die Aktienquote weiter zu reduzieren.

#### **Executive Summary:**

- Aktienquote im ausgewogenen Mandat um 5 % reduzieren
- Goldposition behalten, Silber beobachten, falls Erholung einsetzt
- Globale Immobilien/REITs leicht aufstocken
- Asia Pacific/Japan unverändert belassen

#### **China und USA sprechen wieder miteinander**

In letzter Zeit kommen Abgesandte beider Supermächte wieder zusammen: Das formale Ziel ist es, einen Deal im Handelsstreit auszuarbeiten. Das scheint allerdings schwierig, denn die Chinesen spielen zusehends „Hardball“, wie einem Bericht von Bloomberg zu entnehmen ist. Angeblich sind sie nicht mehr bereit, eine der Kernforderungen der USA zu adressieren, nämlich ihre Industriepolitik zu reformieren. Es scheint, als ob sich die Machtbalance zwischen den USA und China verändert hat: Die US-Wirtschaft zeigt deutlichere Zeichen der Schwäche als im Vormonat und Präsident Trump droht ein „Impeachment“-Verfahren. Die chinesische Wirtschaft hingegen scheint sich zu stabilisieren und politisch ist China stabil.



# Investment Komitee Summary

## Oktober 2019 - 2/3

### **Notenbanken kämpfen um Inflation**

Noch vor einem Jahr sprach man in Notenbankerkreisen vor allem von „Normalisierung“ - das heißt, einem Abbau der außergewöhnlichen Maßnahmen und von Zinserhöhungen. Seitdem ist einiges passiert: Vor allem die Inflationserwartungen kommen massiv zurück und das nicht nur in der Eurozone. Die Wiederauflage von QE hat in Europa für viel Kritik gesorgt, doch die EZB läuft Gefahr, dass sich die Inflationserwartungen „verselbstständigen“ und das wäre eine Bankrotterklärung für die Notenbank. In den USA ist die Notenbank - ungewollt - zum Spielball der Politik geworden, denn je mehr Trump den Handelskrieg befeuert, desto stärker wird die FED wohl die Zinsen senken müssen. Negative Zinsen werden in Europa wohl länger als gedacht bleiben – „lower for longer“ bekommt dieser Tage eine neue Bedeutung. Und auch in den USA stehen die Zeichen auf weitere Zinsschritte nach unten.

### **Aktienmärkte preisen Erholung ein**

In der Vergangenheit konnte man einen relativ stabilen Gleichklang von Einkaufsmanagerindizes und den Aktienmärkten beobachten. Momentan ist die Situation anders: Die Aktienmärkte preisen eine kräftige Erholung ein - besonders in den USA - und die Einkaufsmanagerindizes sind schwach und gehen weiter zurück. Wir gehen davon aus, dass die Märkte die Erholungsaussichten der Wirtschaft zu positiv einschätzen und daher ein starkes Rückschlagpotential haben.

### **Globale Immobilien/REITS profitieren von den taubenhaften Notenbanken**

Fallende und niedrigere Zinsen bzw. negative Zinsen sind Treibstoff für globale REITS, die günstiger sind als die meisten Aktien. Hinzukommt, dass gerade im wichtigen US-Markt die Situation der privaten Haushalte stabil ist und es keine massive Überschuldung gibt. Im Gegenteil: Die US-Konsumenten sparen sogar. Auch das sorgt für eine weitere Attraktivität der Assetklasse relativ zu Aktien.

<sup>1</sup> Die Zinsen für US-Staatsanleihen mit zwei Jahren Laufzeit liegen über den Zinsen für zehn Jahre Laufzeit.



# Investment Komitee Summary

## Oktober 2019 - 3/3

### **Gold sehr teuer, aber ein „safe haven“**

Obgleich der Goldpreis schon sehr weit gelaufen ist, haben wir uns entschieden, Gold weiter zu halten. Falls es doch zu einer globalen wirtschaftlichen Erholung kommen sollte, denken wir, dass Silber das attraktivere Edelmetall ist. Momentan leidet Silber allerdings unter der Schwäche der Industrie und wird sich erst erholen, wenn es hier Aussichten auf Besserung gibt. Dann planen wir, Gold zu verkaufen und in Silber zu investieren. Aber zuerst muss eine glaubhafte Trendwende sichtbar werden.



# Rechtlicher Hinweis

**Fürstlich Castell'sche Bank,  
Credit-Casse AG**

Marktplatz 1  
97070 Würzburg

Telefon 0931 3083-0                      info@castell-bank.de  
Telefax 0931 3083-995980              www.castell-bank.de



Sie erhalten das monatliche IK-Summary kostenlos in digitaler Form per E-Mail, sobald Sie sich auf der Homepage der Fürstlich Castell'schen Bank unter [www.castell-bank.de](http://www.castell-bank.de) dazu anmelden.

Diese Information ist eine Marketing-Information der Fürstlich Castell'schen Bank und stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeines Finanzinstrumentes dar, sondern dient ausschließlich Informationszwecken. Die hierin aufgeführten Produkte und Dienstleistungen sind nicht für jeden Anleger geeignet. Die Fürstlich Castell'sche Bank übernimmt mit dieser Information keinerlei Beratungs- oder Treuepflichten gegenüber einem Anleger. Dieses Dokument ersetzt weder die individuelle Anlageberatung, noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung und erhebt nicht den Anspruch, eine vollständige Darstellung von Risiken und Produkteigenschaften zu enthalten. Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich, vor Abschluss eines Geschäftes Ihren persönlichen Berater zu konsultieren. Jedes Angebot oder jede Transaktion, welche sich auf in diesem Dokument enthaltene Angaben bezieht, wird auf Basis einer separaten und hiervon unabhängigen Vereinbarung unterbreitet.

Die in den vorliegenden Unterlagen dargestellten indikativen Anlagemöglichkeiten und Portfoliostrukturen sowie darin enthaltene Modellrechnungen basieren auf den uns bisher von Ihnen mitgeteilten Informationen und Daten, deren Richtigkeit wir nicht geprüft haben. Diese Darstellung erhebt keinen Anspruch auf umfassende Geeignetheit, sondern soll Sie lediglich über die generellen Möglichkeiten einer Anlage informieren.

Die in diesem Dokument enthaltenen Daten stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten übernimmt die Bank keine Haftung. Sämtliche Darstellungen, Meinungen und Einschätzungen einschließlich zukunftsgerichteter Prognosen beruhen auf Daten und Einschätzungen der Bank zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments, die sich, auch im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Die in dieser Information dargestellten Anlagemöglichkeiten und Portfoliostrukturen können aufgrund des Marktgeschehens kurzfristig gegenstandslos werden und haben deshalb nur momentanen Charakter. Zu einer Mitteilung von künftigen Änderungen ist die Bank nicht verpflichtet. Es besteht keine Verpflichtung der Bank, dieses Dokument zu aktualisieren oder anzupassen. Darstellungen oder Angaben zu Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Dieses Dokument darf ohne die ausdrückliche Zustimmung der Fürstlich Castell'schen Bank weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Die Fürstlich Castell'sche Bank übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.